

## Seelenwärmer aus Opal Cabaret 6-fach

Design: Ullly Pfeiffer

**Material:** OPAL Cabaret 6-fach, 400g  
Farbe 9235 „Showact“, Nadelspiel  
4,5 mm /20 cm; Rundstricknadeln  
4,5 mm : 1x 60 cm lang, 2x  
mindestens 80 cm lang, eine weitere  
Rundstricknadel zum Stilllegen der  
Maschen. Alternative für die  
Rundstricknadeln: Seilsystem von  
KnitPro : 2 Paar Nadelspitzen 4,5 mm  
(hilfreich für dieses Projekt: 1x aus  
Acryl und einmal aus Holz, damit  
man beim Stricken des Rechtecks  
Holz mit Holz und Acryl mit Acryl  
abstrickt), 1 Seil 40 cm lang, 2 Seile  
mind. 60 cm lang. (von KnitPro, da  
hier Endstücke zum Aufschrauben  
dabei sind, um Maschen  
stillzulegen.) Evtl.  
Maschenmarkierer, um den  
Rundenanfang zu markieren.

**Maschenprobe:** 10 x 10 cm = 15  
Maschen x 22 Reihen

### Anmerkungen:

Die Wolle wird **doppelt** verstrickt.

Wenn das Rechteck eine bestimmte Größe (16 M auf den Schmalseiten und 24 M auf den breiten Seiten) erreicht hat, wird mit 2 Rundstricknadeln weitergestrickt und zwar wird die 1. Schmalseite und die 1. breite Seite mit einer der langen Rundstricknadeln gestrickt und die 2. Schmalseite und die 2. breite Seite mit der 2. der langen Rundstricknadeln gestrickt. Jede Rundstricknadel wird mit sich selber abgestrickt, deshalb ist es praktisch, wenn die 2 Paar Spitzen des Seilsystems aus verschiedenen Materialien sind und man jeweils ein Paar Nadelspitzen aus dem gleichen Material an ein Seil schraubt.

Der Ärmelschal besteht aus einem Rechteck, an dessen Schmalseiten die Ärmel angestrickt werden. Wenn diese die gewünschte Länge haben, wird eine Kante entlang der Ränder der beiden Ärmel und der langen Seite des Rechtecks gestrickt.

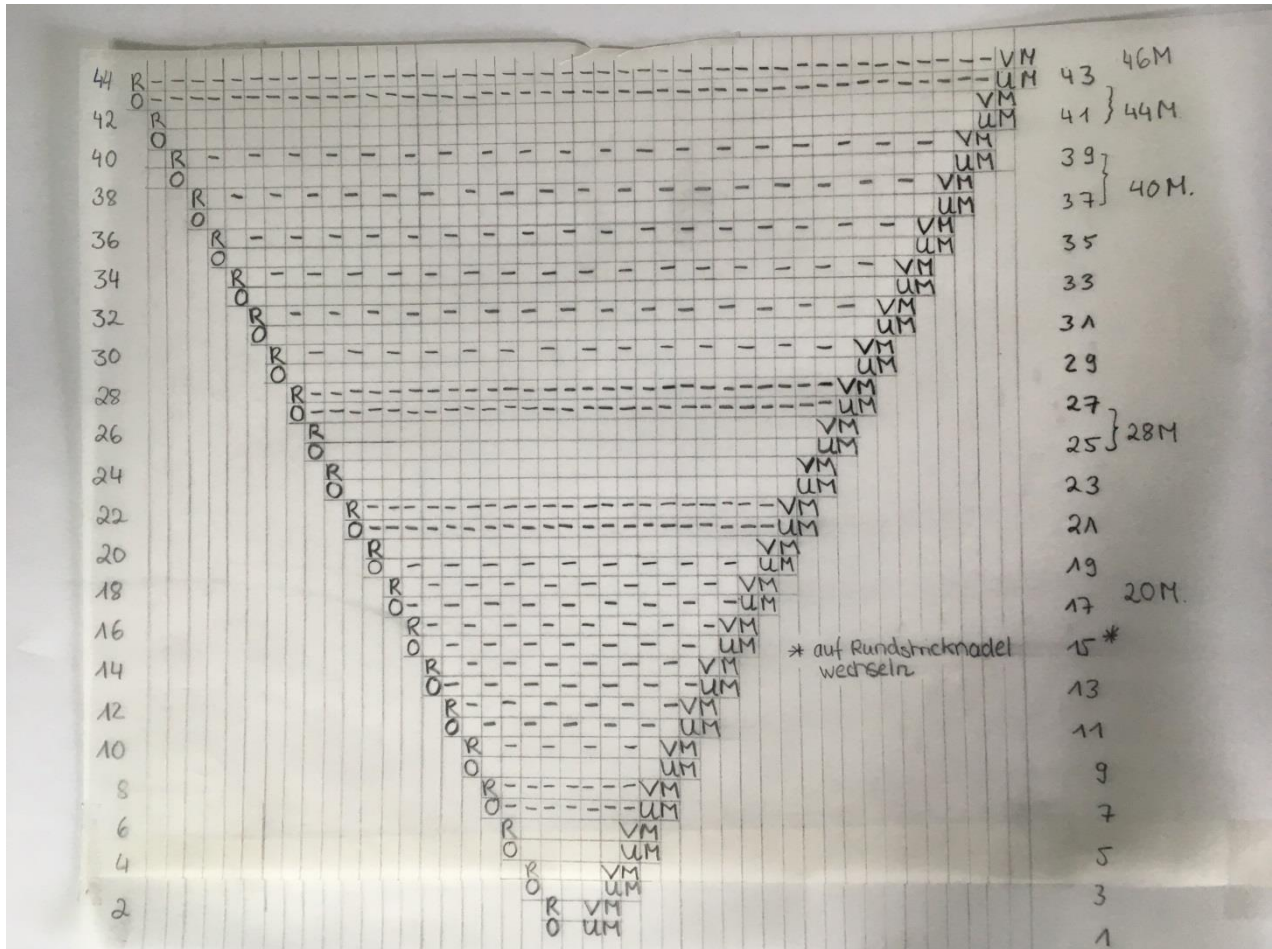


**Anleitung:**

**Rechteck:** Fertigmaß ca. 40 x 36 cm

24 M mit dem Nadelspiel anschlagen und folgendermaßen auf die Nadeln verteilen:  
2/10/2/10 M je Nadel und nach folgender Strickschrift arbeiten:

Die Strickschrift stellt eine Schmalseite dar! Die breite Seite wird mit entsprechend mehr (8) M zwischen den Umschlägen gestrickt



M= Mittelmasche: Die Mittelmaschen (zwischen 2 Umschlägen) an den Ecken des Rechtecks werden **immer** als re. M gestrickt.

Leeres Kästchen = re. M

- = li. M

U = Umschlag. Der Umschlag **hinter** der M wird normal aufgenommen, d.h. von hinten oben nach vorne unten auf die Nadel gelegt.

V = den Umschlag verschränkt abstr.

0 = Der Umschlag **vor** der M (der nächsten Nadel) wird „verkehrt“ herum aufgenommen, d.h. von vorne unten nach hinten oben auf die Nadel gelegt..

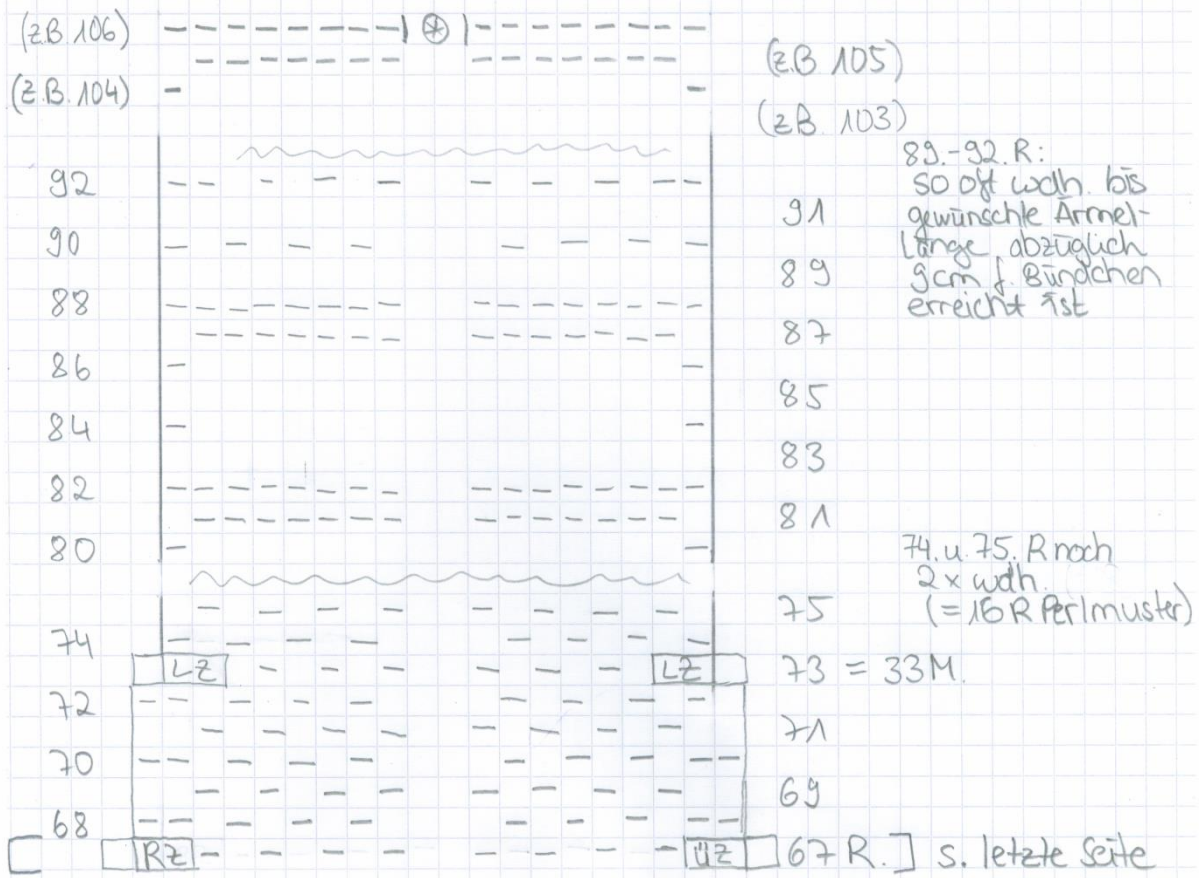
R = Umschlag als re. M abstr.

**Ärmel:** Länge leicht gedehnt 41 cm (ohne Bündchen)

Dieser wird in Hinreihen (HR = Zahlen auf der rechten Seite der Strickschrift) und Rückreihen (RR = Zahlen auf der linken Seite der Strickschrift) gestrickt. Die Randmaschen werden als Knötchenrand gestrickt, also in HR. und RR als re. M.

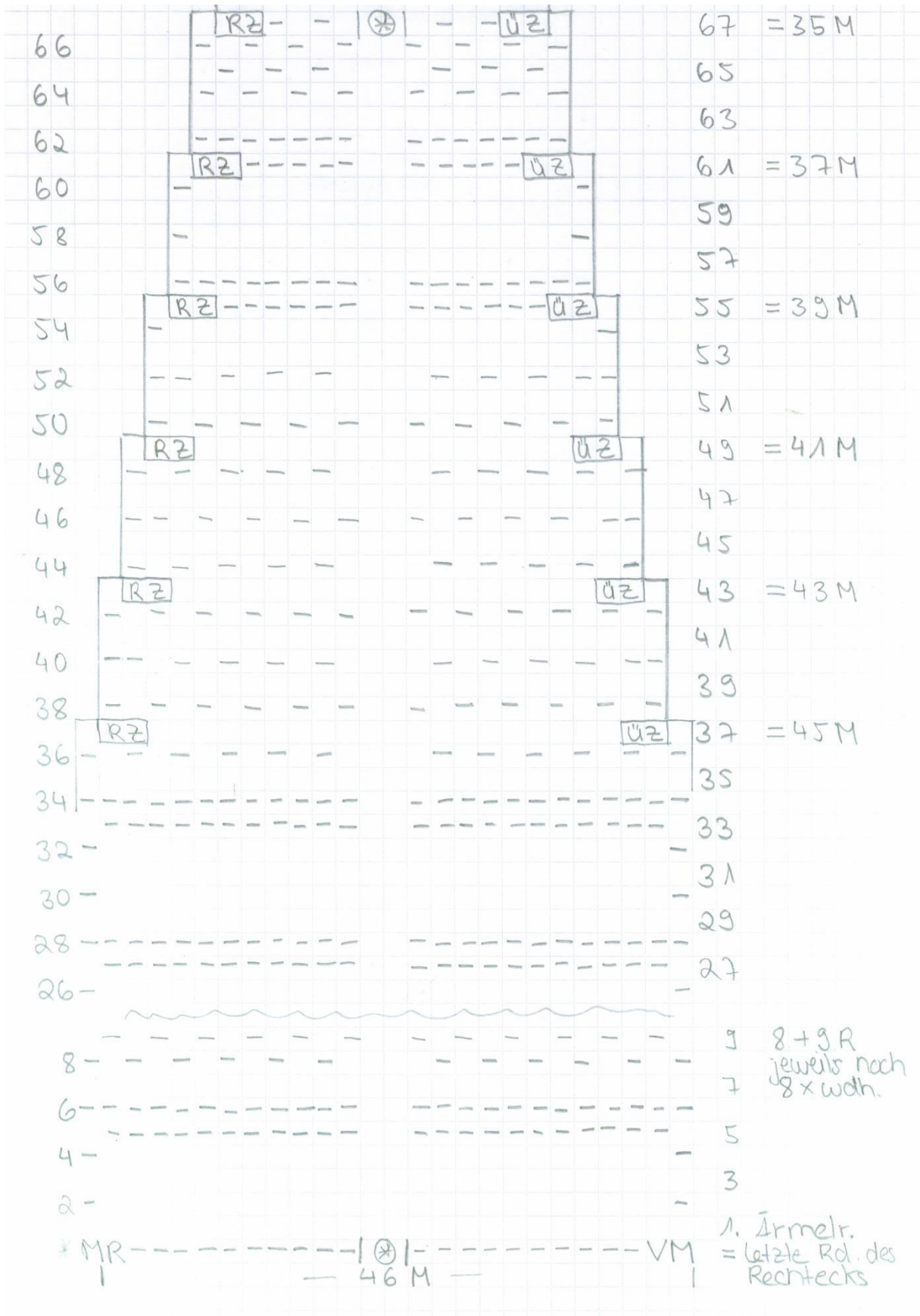
Zu den 46 M der 1. Schmalseite, die alle als re. M gestrickt werden, wird noch die Mittelmasche der 1. breiten Seite als re. M dazu gestrickt = 47 M = 1. HR des Ärmels. Siehe Strickschrift für die Ärmel, wo die letzte Rd. des Rechtecks und anschließend die 1. R. des Ärmels dargestellt ist. Nun nach der Strickschrift weiterarbeiten. Diese (und auch die späteren Angaben für die Längskanten und die Bündchen) bezieht sich auf den Musterärmelschal und muss natürlich an die persönliche Armlänge und den persönlichen Armumfang angepasst werden. D.h., den Ärmel so lange stricken, bis man die gewünschte Länge erreicht hat ( wobei anschließend noch ein Bündchen von ca. 9 cm Länge drangestrickt wird ) und an dieser Stelle messen, ob der Armumfang an dieser Stelle passt ( hierbei berücksichtigen, dass der Ärmel durch die später angestrickten Längskanten noch ca. 7 cm breiter wird ). Dementsprechend mehr oder weniger Abnahmen für die Ärmelschrägung arbeiten. Diese eventuellen Veränderungen notieren, damit der 2. Ärmel gleich gestrickt wird.

- = re M.
- = li M.
- RZ = 2 M re zus. str.
- ÜZ = 2 M re überzogen zus. str.
- LZ = 2 M li zus. str.
- ⊕ = den 23 M. dazwischen, die im Muster der entsprechenden R. gestrickt werden.



89.-92. R:  
50 off wdh. bis  
gewünschte Ärmel-  
länge abzüglich  
3cm f. Bündchen  
erreicht ist

74. u. 75. R noch  
2x wdh.  
(= 16 R Perlmuster)



Die 33 M des 1. Ärmels stilllegen.

Den 2. Ärmel genauso stricken ( hier auch zu Beginn die 53 M der 2. breiten Seite stilllegen )

Die 33 M des 2. Ärmels ebenfalls stilllegen.

Nun folgen die **Längskanten**:

Hierfür aus der Ärmelkante 53 M auffassen (hier beim Musterärmelschal wurden insgesamt 106 R. gestrickt. Diese 106 R. geteilt durch 2 = 53; wenn man die Reihenanzahl für die Ärmel abgeändert hat: die Anzahl der Reihen geteilt durch 2= Anzahl der M, die aufgefasst werden.) ; d.h. den Faden zwischen den Knötchen der Randmaschen auf die Nadel nehmen. Den Ärmelschal so drehen, dass die Vorderseite zu sich hinzeigt. Die 53 aufgefassten M verschränkt abstricken, gleich anschließend die 53 stillgelegten M der breiten Seite des Rechtecks re. abstricken und anschließend wieder 53 M aus der Ärmelkante des 2. Ärmels auffassen und verschränkt abstricken = 159 M auf der Nadel. Die folgende RR. im Perlmuster stricken. Anschließend noch 3 R. im Perlmuster stricken, jetzt nochmals kontrollieren, ob der Ärmelumfang passt (ansonsten noch 2, 4, usw. Reihen dazustricken) und dann die M in der folgenden RR im Perlmuster abketten.

Die Kante auf der anderen Ärmelseite genau so arbeiten.

Nach Beendigung der beiden Ärmelkanten aus den Seiten dieser Kanten jeweils 3 M (3 Maschen ergeben sich aus den 6 gestrickten Reihen der Kante geteilt durch 2. Wenn also mehr Reihen gestrickt wurden dementsprechend mehr) auffassen und zusammen mit den stillgelegten 33 M des Ärmels rechts stricken, bzw. die aufgefassten 2 x 3 M verschränkt abstricken. Nun das Bündchen 1 M re., 1 M li. im Wechsel stricken, die Randmaschen werden in den Hr. und RR rechts gestrickt ( Knötchenrand ). Das Bündchen ca. 9 cm stricken ( oder nach Belieben ) und dann in einer HR abketten.

Das 2. Ärmelbündchen ebenso arbeiten. Nun vom Bündchenende her die Ärmelnähte 20 – 25 cm zus.nähen. Anschließend noch die Anschlagmaschen des Rechtecks zus.nähen.

---

wie folgt ( elastisch ) abketten: 1. und 2. M im Perlmuster stricken, beide M zurück auf die li Nadel nehmen und verschränkt (mit der re. Nadel in die hinteren beiden Maschenglieder ) zus.str., die nächste M der li. Nadel wieder im Perlmuster str., die beiden M der re. Nadel wieder auf die li. Nadel nehmen und diese beiden M wieder re. verschränkt zus.str. Das wiederholen ( dabei im Perlmuster bleiben), bis alle M abgekettet sind.